

Züchtersversammlung 14. Oktober 2011



Tagesordnung

- **Informationen**

- Rückblick Heerestmoart 2011 Wootz
- Bericht USAL-Delegiertentag
- Vorschau Ausstellung WILTZ 12.+13.11.2011

- **Vortrag Kaninchen & Geflügel**

- Vorbereitung der Tiere zur Ausstellung

- **Vortrag Geflügel: Rasse SUSSEX weiss/s.c.**

- Vorstellung und Besprechung der Rasse :
Sussex weiss-schwarzcolumbia

- **Verschiedenes, Vorschläge und Diskussion**

Informationen 2011

Zur Erinnerung anbei die wichtigsten Daten der nächsten 3 Monate :

- Heute Züchtersversammlung Clublokal.
- Aktivitätsprogramm Rest 2011
- Ausstellung Wiltz 12.- 13.11.11

Aktivitäten (suite)

OKTOBER

- 27.10.2011 Vorstandssitzung im Clublokal
- 29.10.2011 EXPO WILTZ, Aufstellen der Käfige in der Halle Géitzt

NOVEMBER

- 05.11.2011 EXPO WILTZ, Aufstellen der AUSSTELLUNG, Décor etc...
- 07.+ 08.11.11 EXPO WILTZ, Fertigstellung der Ausstellung
- 09.11.2011 EXPO WILTZ, Einlieferung der Tiere
- 10.11.2011 EXPO WILTZ, Bewertung der Tiere (morgens)
- 11.11.2011 EXPO WILTZ, Fertigstellung, Abends Ouverture 19.00 Uhr
- 12.+ 13.11.11 EXPO WILTZ geöffnet
- 14.11.2011 EXPO WILTZ, ABBAU der Ausstellung
- 25.11.2011 Züchtersversammlung im Clublokal

DEZEMBER

- 01.12.2011 Vorstandssitzung im Clublokal
- 10.12.2011 BUSREISE zur Nationalen Rassegeflügelschau in Dortmund
- 10.+ 11.12.11 Ausstellung MERTERT
- 10.+ 11.12.11 Ausstellung Rédange
- 17.+ 18.12.11 Ausstellung Rex-Club in Steinsel

INFO 2011

- **RINGE für Geflügel** sind bei Schmitz Théo zu bestellen
- **Tätowieren der Kaninchen**
gekaufte Zuchtkaninchen müssen im Herdbuch mit einer gültigen Punktbewertungskarte angemeldet werden müssen !
- **Medikamente auf Lager:**
Baytril, Baycox, Terramycine, NCD Impfung ...
Andere Mittel wie Strukturgold oder Mentofin können auf Anfrage bestellt werden

Die 27. EE – Europaschau

für Geflügel, Tauben,
Kaninchen, Vögel und Caviar



DAS Internationale
Ausstellungsereignis
7. bis 9. Dezember 2012
in der traditionsreichen Messestadt Leipzig

Geflügelzeitung und Kaninchenzeitung
Medienpartner der Europaschau 2012

- Der neue **Kaninchenstandard** ist erhältlich.
Wir haben 20 Exemplare vorbestellt und werden zum Preis von 30€ angeboten.
Dieser Standard sollte bei keinem Kaninchenzüchter fehlen !!
- Der **Geflügelstandard** wird auf Anfrage bestellt.... ±95€
- ❖ Falls eines unserer Mitglieder und Züchter eine **EMAIL-ADRESSE** bekommen hat so bitte uns diese anzugeben.

Informationen >>

VERSIS Kundenkarte



- Die Firma Versis hat mit uns Kontakt aufgenommen um ihre Produkte vorzustellen und will jedem aktiven Mitglied eine Kundenkarte ausstellen mit der man 10% auf alle VERSIS Futtermittel so auch auf Kleintierzubehörartikel... Tröge, Tränken etc...
- Die Kundenkarten welche noch fehlen werden nachbestellt ! Bitte melden falls sie keine Kundenkarte erhalten haben !

HEERESTMOART WOOLTZ

Der traditionelle Herbstmarkt in Wiltz fand am 17. & 18. September 2011 statt.

- **Mit einem speziellen Stand haben wir unseren Verein vorgestellt**
- **Ziel dieser Aktion war :**
 - a) die Kleintierzucht dem breiten Publikum vorstellen**
 - b) interessierte Leute als Mitglieder rekrutieren. (2)**



NEUE ZÜCHTER

Bei allen Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung. Wenn Sie es für hilfreich finden dass ein Vereinsverantwortlicher zu euch nach Hause kommt um einen Rat zu Stallungen, Reglementen, Tierkrankheiten oder zu Zuchttieren zu geben so bitte melden bei Schmitz Théo der die Koordination übernimmt. Diese Themen werden gerne auch in Versammlungen besprochen !

VORTRAG

Kaninchen & Geflügel

**VORBEREITUNG DER TIERE
ZUR AUSSTELLUNG**

GEFÜGEL :

- Zuerst muss der Züchter den **Standard** seiner Rasse besitzen und kennen
- Er muss die **Entstehung** seiner Rasse kennen und die daher abzuleitenden Fehler
- z.B. wenn meine Rasse ohne Fussbefiederung ist und es wurde zur Herauszüchtung eine Rasse mit Fussbefiederung verwendet, so kann ich davon ausgehen dass meine Tiere in diesem Punkt eine Schwäche haben werden... siehe Beispiel Indische Kämpfer, aus Malaien, Cochin.und Shamos gezüchtet.
- Diese Rasse wird immer die Tendenz haben zu Stoppeln an den Läufen oder zu Hochbeinigkei! Deshalb ist es hier von Nöten unbedingt eine strenge Selektion der Jungtiere durchzuführen um diesen ‚Nachgeschmack‘ bereits im Ansatz auszumerzen
- Der Züchter muss die Herkunft, die Bedeutung und Gesamteindruck der Rasse kennen.
Nur so kann er das wahre Spitzentier in seiner Herde erkennen und zum Ausstellen vorsehen.

- Der Züchter soll/muss die **Reglemente** kennen, d.h. er muss von vorne herein wissen was verlangt wird...
 - Ausstellungsreglement
 - Coupe du ministère, Verbandsmedaille
- Wie soll der Züchter sich richtig verhalten wenn er die Reglemente nicht kennt oder **Preise** erringen wenn er nicht von der Existenz der Solchen im Bilde ist.....
- Der Züchter muss das Preisrichterreglement kennen :
Die **Ausschlussfehler**, denn wie soll der Züchter selektieren wenn diese unbekannt sind ?

Die **erlaubten Handlungen** und die **unerlaubten Handlungen** (Täuschung des PR) siehe nachstehend ein Ausschnitt aus dem Preisrichterreglement :

BEWERTUNG → OHNE BEWERTUNGSNOTE (OB) – oder Handlungen welche NICHT ERLAUBT sind !

- Ohne Qualitätsnote, jedoch mit einer Kritik versehen, bleiben:
Tiere ohne zugelassenen Fussring; mit zu grossem Ring (Toleranz innerhalb der Rasse).
- Ungepflegte Tiere; schlecht entwickelte Tiere; gekennzeichnete Tiere; Tiere mit starken Beschädigungen (einschliesslich Gefieder).
- Flügelmarken, Kükenmarken und Lochung der Zehenzwischenhaut gelten weder als Kennzeichnung noch als Beschädigung.
- Kranke Tiere und Tiere mit starkem Ungezieferbefall, die sofort der Ausstellungsleitung zu melden sind.
- Tiere, bei denen zur Bildung einer markanten Abgrenzung von Farbfeldern, Federn von aussen sichtbar beschnitten wurden.
- Das Ausstellen von Tieren mit ausgeweiteten, überfärbten, aufgeschnittenen oder zusammen-gelöteten Fussringen.
- Jeder Versuch, den Preisrichter zu täuschen und dadurch das Urteil zu beeinflussen.
- Tiere mit älteren Fussringen als den zugelassenen EE-Jahrgängen (6 Jahre)

GESTATTET IST

- Das Waschen der Tiere sowie ein gelindes Einfetten von Schnabel, Kamm, Kehllappen, Läufen und Zehen mit farblosem Öl oder Fett.
- Das sogenannte Putzen, d.h. die Entfernung einzelner kleiner Federn, welche die Zeichnung oder Farbfeldgrenze stören, wenn dadurch keine sichtbar gelichtete Stelle entsteht.
(Das Beschneiden von Federn zur Bildung einer markanten Abgrenzung von Farbfeldern wird mit der Vergabe von "OB" geahndet).
- Von aussen nicht sichtbar geputzte Hauben und Zeichnungsmerkmale.
- Flügelmarken, Kükenmarken und Lochung der Zehenzwischenhaut gelten weder als Kennzeichnung noch als Beschädigung.

- Der Züchter muss sich über die Formulierungen der Preisrichter erkundigen und eventuell den Preisrichter ansprechen oder später in einer Preisrichtersitzung vorsprechen und seine Tiere nochmals erklären lassen. (Beispiel Ego Mod.Engl.Kämpfer-Sporen)
- Der Züchter muss sich über die Veränderlichkeit seiner Ausstellungstiere im Klaren sein. Ein V-Tier im November ist eventuell kein V-Tier im Dezember.....
- Wenn man sich über all diese Dinge im Klaren ist, dann kommt die Vorbereitung des Tieres auf die Ausstellung
 - der Züchter ist der beste Preisrichter
 - Handbewertung seiner Tiere vornehmen
 - Kamm, Augen, Ohrlappen/Ohrscheiben kontrollieren
 - Schwingen öffnen und Federn sowie Farbe nachsehen
 - auf krumme Zehen achten
 - auf Stoppeln an den Läufen oder zwischen den Zehen achten
 - bei einfarbigen oder gestreiften oder anderen farbigen Rassen auf kleine andersfarbenen Federn achten oder welche das Farbbild stören, diese entfernen.
 - Tiere mit Fussbefiederung längere Zeit vor der Ausstellung im Stall auf frischer Einstreu halten oder auf grünen Auslauf damit die Befiederung nicht leidet.

- eventuell kaputte Federn längere Zeit vor der Ausstellung zupfen damit diese nachwachsen
- zu lange Zehennägel schneiden
- Ring muss über dem Spor des 1.0 getragen werden
- weisse Tiere sollen gewaschen werden
- die Läufe, Füße und Ring werden gewaschen Kopfpunkte und Läufe mit Oel eingerieben werden damit diese farblich satt rot erscheinen
- jegliche Kennzeichnung mit farbigen Kunststoffringen ist untersagt
- die Ausstellungstiere 2-3 Tage vor der Ausstellung aus der Herde fangen und in Ausstellungskäfige setzen
- beruhigt die Tiere, gewöhnen sich schon an den Käfig
- ideal wäre dies vom Jungtialter an (Käfigdressur = zeitaufwendig)
- am Tag der Einlieferung weniger Stress für den Züchter da die Tiere relativ schnell in die Transportkisten gesetzt werden können....
- beim Einsetzen in den Ausstellungskäfig eventuell das Gefieder nochmals nachsehen auf eventuelle Gefiederschäden durch den Transport.

KANINCHEN

- Alte Züchterweisheit →
„ein Gutteil der Punkte wird zu Hause im Stall errungen“
- Zuerst muss der Züchter den **Standard** seiner Rasse besitzen und kennen
- Die massgeblichen Vorbereitungen :
 - Krallen schneiden
 - Sauberes Fell
 - Geputzte Geschlechtsecken
- Das gewisse Etwas :
 - Warum bekam das Tier, welches gut auf die Ausstellung hergerichtet wurde, trotzdem nicht die hohe Punktzahl ?
 - Als erstes wird dem Preisrichter die Schuld zugewiesen, doch :

• Oft liegt der Grund beim Züchter !

- Ein nur kleines Detail und schon entscheidet sich der Preisrichter, obschon gleichwertig, für das andere Tier und gibt die beste Note...
- Unsere Kaninchen sind immer noch lebendige Lebewesen !
- Das Detail liegt all zu oft an „Benehmen“ der Tiere auf dem Preisrichtertisch...
- Wirkt das Tier verängstigt wird es seine eventuell hervorragende Stellung nicht zeigen und der PR wird dies als negativ ansehen.
- Wie oft sehen wir auf einer Ausstellung wie sich der Preisrichter erfreut und die Kollegen zum Bewertungstisch ruft wenn ein Tier ‚zahn‘ und sich in Stellung begibt.... !
- Also... eine Art Dressur auf dem Tisch, an die Menschen gewöhnen !!

- Die Gewöhnung an den Menschen und den Bewertungstisch wird man nicht in den letzten 2 Monaten hinkriegen.
- Schaufertigmachen:
 - Sauber Halten
 - Krallen schneiden
 - Geschlechtsecken putzen
 - Fell kämmen
 - Einzelne andersfarbige Haare entfernen

RASSE : SUSSEX

Sussex



0,1 Braun-
Porzellanfarbig



1,0 Weiß-
Schwarzcolumbia

Herkunft:

Altes Landhuhn Sünglands.

Bedeutung:

Zwiehuhn mit guter Nutzung in Fleisch und Eiern; sehr mastfähig; leichte Aufzucht.

Gesamteindruck:

Über mittelgroßes, breit und mittelhoch gestelltes Huhn mit gut mittellangem, tiefem und vollbrüstigem, kastenförmigem Rechteckprofil, breitem Körper und voller mittellanger Befiederung. Von ruhigem, zutraulichem Wesen.

Rassemerkmale Hahn:

Rumpf: kastenförmig; annähernd rechteckig im Seitenprofil im Verhältnis Tiefe zu Länge möglichst 2 zu 3; gerade Rückenlinie; waagerechte Körperhaltung.

Hals: knapp mittellang; nach oben verjüngt; mit vollem Behang.

Rücken: breit; flach; mittellang.

Schultern: breit; flach; nicht hervortretend.

Flügel: flach; hoch anliegend und waagrecht getragen.

Sattel: breit; knapp mittellanger Behang; kurzrund und ohne Polster in den Schwanz übergehend.

Schwanz: breit angesetzt; mittellang; die zahlreichen Sicheln und Deckfedern mit breiter Fahne und nicht so weichem Schaff die Steuerfedern fast deckend; in stumpfen Winkel getragen.

Brust: tief und breit; nicht vorgewölbt von der Kehle fast senkrecht abfallend im Bogen in die waagerechte Unterlinie des Rumpfes übergehend.

Bauch: sehr voll und breit; weit nach hinten reichend.

Kopf: klein, breit.

Gesicht: rot; fein im Gewebe.

Kamm: einfach; aufrecht; kaum mittelgroß; mit 4 bis 6 bis zur Hälfte des Kammblasses geschnittenen Zacken; Fahne etwas der Nackenlinie folgend den Hinterkopf nur wenig überragend; fein im Gewebe.

Kehllappen: klein; rund; fein im Gewebe.

Ohrlappen: knapp entwickelt, anliegend; rot.

Augen: orangerot.

Schnabel: leicht gebogen; hellhornfarbig mit dunklerem First.

Sussex

Schenkel: mittellang; kräftig; straff befiedert.

Läufe: mittellang; feinknochig; glatt; fleischfarbig; beim Hahn rötliche Streifen gestattet.

Zehen: mittellang; gut gespreizt.

Gefieder: voll; gut anliegend; möglichst breite Federn.

Rassemerkmale Henne:

Bis auf die geschlechtsbedingten Unterschiede dem Hahn gleichend, jedoch durch die vollere Bauchpartie etwas gedrungener wirkend. Die Steuerfedern nur wenig aus den Schwanzdeckfedern hervorstechend. Zarte Kopfmerkmale.

Grobe Fehler Rassemerkmale:

Schmäler zarter Körper; schmale, spitze Brust; grober Knochenbau; kurze oder runde Körperform; Dreieckform durch zu kurze Unterlinie; stark abfallende Körperhaltung; hohlrunde Rückenlinie; starke Polsterbildung; hohe, tiefe oder enge Stellung; schmaler oder steil getragener Schwanz; viel zu loses Gefieder; Weiß in den Ohrlappen; gelber Anflug in Läufen und Zehen; Laufbefiederung.

Farbenschläge:

Weiß-Schwarzcolumbia:

HAHN und HENNE fast übereinstimmend gezeichnet. Die Hauptfarbe des Gefieders ist rein silberweiß. Kopf rein silberweiß. Halsbehang mit breiten, tief schwarzen, grün glänzenden Schaftstrichen mit scharfer Silbersäumung. Diese Zeichnung soll sich möglichst am Vorderhals berühren, so dass der so genannte Kragenschluss entsteht. Die Federn des Oberrückens unter dem Halsbehang zeigen schwarze Tropfenzeichnung. Sattel des Hahnes möglichst ohne schwarze Schaftstriche, aber Sattelzeichnung gestattet. Der Schwanz des Hahnes rein schwarz mit grünem Glanz, kleine Sichelfedern des Hahnes und die Schwanzdeckfedern der Henne weiß gesäumt.

Handschwingen schwarz mit weißem Außenrand. Armschwingen innen schwarz, außen weiß, sodass der zusammengelegte Flügel weiß erscheint. Untergefieder silbergrau bis weiß.

Grobe Fehler: Gelber Anflug; viel Weiß in Steuerfedern und Handschwingen; graue anstatt der schwarzen Zeichnung; zu wenig ausgeprägte Zeichnung; unterbrochene, rüßige oder stark durchstoßende Halszeichnung; Vorsaum; jegliches Schwarz an nicht dafür vorgesehenen Stellen.

Sussex

Rassegeschichte: Die Rassebezeichnung ist der Grafschaft Sussex/England entlehnt. Dort und in der Grafschaft Surrey und Kent wurde um 1800 ein Fleischhuhntyp herausgebildet, der für die Märkte in London bestimmt war. Die Ausgangsformen waren Dorking, Helle Brahma und Cochin. Anfangs wurde kein Wert auf einheitliche Form und Farbe gelegt, als Zuchtziel stand eben die überragende Eigenschaft der Mästbarkeit und die feine Fleischqualität im Vordergrund.

Um 1900 kamen die Vorläufer der heutigen Sussex nach Deutschland. Wahrscheinlich war der Import von *B. Neumann*, Quedlinburg, am 23. November 1903 die ersten Tiere dieses Schlages, nachdem vorher schon versucht wurde, die Einbürgerung über Bruteier zu erreichen. Allerdings soll es schon um 1868 helle, sussexartige Hühner gegeben haben, deren Existenz und Verbleib aber nicht mehr genau recherchiert werden können. Die *Heumanns*chen Tiere sollen noch mehr gelb und braun als hell gewesen sein. 1903 erschien auch der erste Aufsatz über die neue Rasse in der „Leipziger Allgemeinen Geflügelzeitung“, *F. Hoppold* holte 1904 den roten Farbenschlag aus dem Mutterland, 1907 wurde in Hannover der „Verein Deutscher Sussex-Züchter“ gegründet, 1908 erschien die erste Musterbeschreibung und 1914 wurde der Farbenschlag Bunt anerkannt.

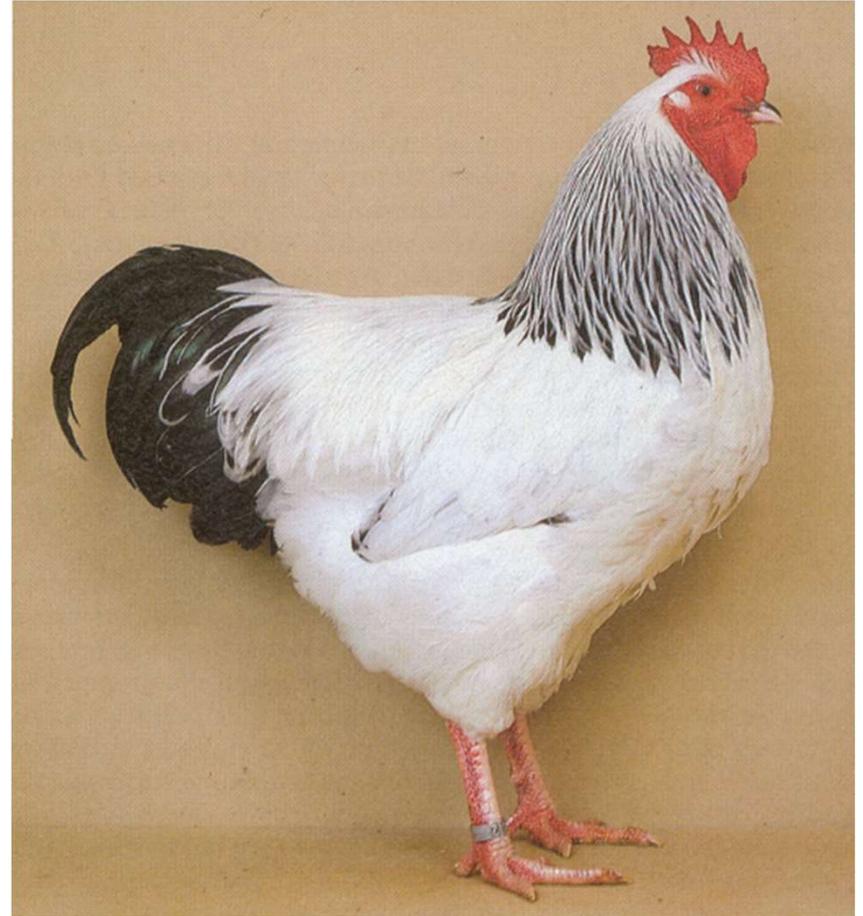
Form und Kopf: Typisch für die Sussex ist die waagrecht getragene Kastenform des Rumpfes. Er gleicht damit einem gestreckten Rechteck mit einem Verhältnis von Tiefe zu Länge von 1 zu 1,5. Hinter dem mittellangen, gut befiederten Hals verläuft die recht lange Rückenlinie ohne hohlrunde Innenwölbung oder aufgebauchte Sattelpartie in den breit angesetzten Schwanz, dessen Steuerfedern beim Hahn gut von breiten Deckfedern und Sicheln eingehüllt sind. Die Lage des Schwanzes ist bei Hahn und Henne angehoben, die der Flügel hoch und anliegend. Die Brustlinie verläuft von der Kehle aus fast senkrecht tief hinab; die Unterlinie wird hinten durch den breiten, weit ausladenden Bauch begrenzt. Zwar flaumig, jedoch nicht bauschig befiedert sind die mittellangen Schenkel, nicht zu grobknochig die weißlichen bis fleischfarbigen Läufe. Die Hennenform wirkt insgesamt gedrungener. Feinkörnig wird das Gewebe des Einfachkammes verlangt, dessen Zacken bis etwa in die Mitte des Kammlattes gehen sollen. Die Kehllappen sind feinhäutig und glatt, die Ohrklappen recht klein und rot. Gelbe Augenfarbe ist zwar noch zulässig, die rote jedoch vorzuziehen.

Farbenschlage: Helle mit rein silberweißer Hauptfarbe und Halszeichnung aus schwarzen, grün-glänzenden Schaftstrichen unter der Kehle, den sogenannten Kragenschluß bildend, sowie schwarze Tropfenzeichnung auf dem Oberrücken unter dem Halsbehang und schwarzen Schwanzfedern, die zum Teil weiß gesäumt sein müssen. In den Schwingen sind nur die Innenfahnen schwarz, so daß der Flügel zusammengelegt reinweiß erscheint. Bei den Rot-columbia und Gelb-columbia ist die Zeichnungsfarbe im Prinzip gleichartig, bei ersteren ist die Grundfarbe dunkelrot, bei letzteren goldgelb.

Bunte Sussex zeigen kastanienbraune Grundfarbe und schwarze Tupfung mit weißer Perlzeichnung in möglichst jeder Feder. Braune sind relativ selten.

Die Columbiazeichnung entsteht durch ein bestimmtes Gen, das die Ausbreitung des schwarzen Pigments nur auf bestimmte Federbezirke (Kopf, Schwanz, verdeckt in Schwingen) beschränkt. Die Columbiazeichnung mit Silber-weiß, „Hell“ genannt, wird in den USA mit „Light“, in Frankreich mit „Herminilé“ in Sprachanlehnung an den weißen Winterpelz mit schwarzer Zeichnung des Hermelins, bezeichnet.

Besonderheiten: Zu der ausgezeichneten Legeleistung seien die Angaben von *W. Schopf* in der „Geflügelbörse“ Nr. 7/1981 zitiert: „Durch Zuchtauswahl steigerten wir auch die Legeleistung. Führend hierbei waren unsere verstorbenen Zuchtfreunde *A. Hagemann* und *Dr. P. Henkel*. *A. Hagemann* schickte für die Zeit vom 1. November 1951 bis 30. September 1952 (335 Tage) sieben Hennen zur Leistungsprüfung nach Celle. Folgende Leistungen wurden erzielt: 196, 171, 179, 214, 219, 176 und 49 Eier. Die Henne mit 49 Eiern ging am 30. Januar 1952 an Kropfverstopfung ein. Das Durchschnittsgewicht pro Ei betrug 59,2 Gramm“. Diese Zahlen sprechen für sich. Außerdem können die Frohwüchsigkeit und Wetterhärte der Jungtiere, die vorzügliche Qualität des Tafelfleisches hervorgehoben werden. Nicht zuletzt bestechen die Sussex durch ihre harmonischen Form- und Farbmerkmale immer wieder auf den Schauen.



- ***FRAGEN ?***
- ***VORSCHLÄGE ?***
- ***VERSCHIEDENES***